

O³ Holding GmbH, Bexbach

Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2024

O³ Holding GmbH
Am Kraftwerk 6
66450 Bexbach

Inhalt

A. Bilanz zum 31. Dezember 2024	4
B. Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2024	5
C. Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2024	6
D. Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024.....	7
E. Anhang für das Geschäftsjahr 2024	8
E.I. Allgemeine Angaben.....	8
E.II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
E.II.1. Grundlagen und Erläuterungen zur Erstanwendung der IFRS	8
E.II.2. Neue und geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB	10
E.II.3. Zusätzliche Angaben.....	10
a. Tochterunternehmen.....	10
b. Funktionale Währung und Berichtswährung	12
c. Geschäftsvorfälle und Salden in fremder Währung.....	12
d. Unternehmenszusammenschlüsse	12
E.II.4. Erlösrealisation	13
E.II.5. Immaterielle Vermögenswerte	14
a. Sonstige immaterielle Vermögenswerte.....	14
b. Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten	14
E.II.6. Vorräte.....	14
E.II.7. Rückstellungen	14
E.II.8. Finanzinstrumente	15
E.II.9. Latente Ertragsteuern	16
E.III. Kapital- und Finanzrisikomanagement.....	16
E.IV. Schätzungen und Ermessensentscheidungen	18

E.V.	Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Einzelabschlusses.....	19
E.V.1.	Immaterielle Vermögenswerte	19
E.V.2.	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte.....	20
E.V.3.	Vorräte.....	21
E.V.4.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22
E.V.5.	Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte.....	22
E.V.6.	Liquide Mittel	23
E.V.7.	Eigenkapital	23
E.V.8.	Finanzverbindlichkeiten	24
E.V.9.	Sonstige Verbindlichkeiten.....	25
E.V.10.	Latente Steuern	25
E.V.11.	Herstellungskosten.....	27
E.V.12.	Allgemeine Verwaltungskosten.....	28
E.V.13.	Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	28
E.V.14.	Finanzergebnis.....	29
E.V.15.	Ertragsteueraufwand	29
E.V.16.	Kapitalflussrechnung.....	30
E.V.17.	Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.....	31
a.	Klassen und Bewertungskategorien.....	31
b.	Nettoergebnis nach Bewertungskategorien	36
c.	Finanzielle Risiken	37
E.V.18.	Segmentinformation und Steuergrößen.....	40
E.VI.	Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	41
E.VII.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	43

A. Bilanz zum 31. Dezember 2024

	Anhang	Dez. 31, 2024	Dez. 31, 2023	Jan. 1, 2023
		EUR	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	E.V.1.	17.693	36.994	56.295
Anteile an verbundenen Unternehmen	E.V.3.	74.047.813	74.047.813	74.047.813
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.V.2.	202.123.630	179.946.327	135.496.217
Latente Steuern	E.V.10.	3.328.897	2.484.821	4.274.459
		279.518.033	256.515.955	213.874.784
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	E.V.3.	50.000	1.283.600	1.283.600
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	E.V.4.	3.255.568	301.368	283.346
Sonstige Forderungen verbundene Unternehmen		171.773.817	20.742.039	11.178.184
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	E.V.5.	845.794	678.486	1.324.783
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.V.6.	18.560.648	1.086.922	1.599.761
		194.485.827	24.092.415	15.669.674
Gesamtvermögen		474.003.859	280.608.369	229.544.458
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	E.V.7.	36.000	36.000	36.000
Kapitalrücklagen	E.V.7.	332.838.179	173.578.920	141.478.920
Sonstige Rücklagen	E.V.7.	-89.979.432	5.997.900	-5.400.942
Eigenkapital der Gesellschafter der O³ Holding GmbH		242.894.747	179.612.820	136.113.978
		242.894.747	179.612.820	136.113.978
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten		174.534.090	0	76.199.117
Finanzverbindlichkeiten nahestehende Unternehmen	E.V.8.	45.191.069	0	0
		219.725.159	0	76.199.117
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	E.V.8.	3.491.150	77.376.729	173.140
Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen		0	16.214.001	11.877.860
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.190.503	658.965	1.484.949
Ertragsteuerverbindlichkeiten		5.524.323	6.696.804	3.515.313
Sonstige Verbindlichkeiten	E.V.9.	177.977	49.050	180.100
		11.383.953	100.995.549	17.231.362
Gesamtkapital		474.003.859	280.608.369	229.544.458

B. Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	Anhang	2024	2023
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		0	0
Herstellungskosten	E.V.11.	-1.233.600	0
Bruttoergebnis vom Umsatz		-1.233.600	0
Allgemeine Verwaltungskosten	E.V.12.	-4.755.452	-1.308.110
Sonstige betriebliche Erträge	E.V.13.	1.166.334	1.229.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	E.V.13.	-299.497	-451.859
Ergebnis aus Kreditverlusten operativ	E.V.17.	-10.959.534	358.423
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-16.081.750	-171.557
Finanzielle Erträge		42.540.974	26.360.930
Finanzielle Aufwendungen		-18.965.764	-15.525.550
Ergebnis aus Kreditverlusten Darlehen		-101.247.254	6.834.077
Finanzergebnis	E.V.14	-77.672.044	17.669.456
Ergebnis vor Ertragsteuern		-93.753.793	17.497.899
Ertragsteuern	E.V.15.	-2.223.539	-6.099.058
Ergebnis nach Ertragsteuern = Jahresergebnis		-95.977.332	11.398.842
Anteil der Gesellschafter der O ³ Holding GmbH		-95.977.332	11.398.842
Gesamtergebnis		-95.977.332	11.398.842
Anteil der Gesellschafter der O ³ Holding GmbH		-95.977.332	11.398.842

C. Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2024

		Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der Gesellschafter der O ³ Holding GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Anhang	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Jan. 2023		36.000	141.478.920	-5.400.942	136.113.978	0	136.113.978
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern			32.100.000	0	32.100.000	0	32.100.000
Barkapitalerhöhung			32.100.000	0	32.100.000	0	32.100.000
Sonstige Veränderungen			0	0	0	0	0
Gesamtergebnis			0	11.398.842	11.398.842	0	11.398.842
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern = Jahresergebnis</i>			0	11.398.842	11.398.842	0	11.398.842
Sonstiges Ergebnis			0	0	0	0	0
31. Dez. 2023		36.000	173.578.920	5.997.900	179.612.820	0	179.612.820
1. Jan. 2024		36.000	173.578.920	5.997.900	179.612.820	0	179.612.820
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern			159.259.259	0	159.259.259	0	159.259.259
Einstellung in die Kapitalrücklage			159.259.259	0	159.259.259	0	159.259.259
Sonstige Veränderungen			0	0	0	0	0
Gesamtergebnis			0	-95.977.332	-95.977.332	0	-95.977.332
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern = Jahresergebnis</i>			0	-95.977.332	-95.977.332	0	-95.977.332
Sonstiges Ergebnis			0	0	0	0	0
31. Dez. 2024	E.V.7.	36.000	332.838.179	-89.979.432	242.894.747	0	242.894.747

D. Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	Anhang	2024	2023
		EUR	EUR
Ergebnis nach Ertragsteuern		-95.977.332	11.398.842
Abschreibungen		19.301	19.301
Veränderung latente Steuern	E.V.10.	-844.076	1.789.638
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		18.721.933	-7.961.450
Zinsaufwand/Zinsertrag Umgliederung		-14.246.985	-12.386.613
Abnahme (Zunahme) Vorräte	E.V.3.	1.233.600	0
Abnahme (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	E.V.4.	-2.961.690	-18.376
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.531.538	-825.984
(Zunahme) Abnahme sonstige betriebliche Forderungen und Ertragsteueransprüche		-2.688.075	-9.608.109
Zunahme (Abnahme) sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Ertragsteuern		-1.043.554	3.050.441
Zahlungsmittelzu-/abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		-96.255.340	-14.542.309
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	E.V.2.	4.432.892	-18.450.615
Erhaltene Zinsen		3.760.323	1.906.717
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit		8.193.214	-16.543.898
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	E.V.7.	0	32.100.000
Einzahlungen aus dem Zugang von Finanzverbindlichkeiten	E.V.8.	360.000.000	878.559
Einzahlungen (Auszahlungen) aus Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen		-16.568.239	8.042.080
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	E.V.8.	-267.151.041	-173.140
Auszahlungen für Gesellschafterdarlehen		44.285.673	1.049.327
Gezahlte Zinsen	E.V.16.	-15.030.542	-11.323.460
Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	E.V.16.	105.535.851	30.573.368
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17.473.726	-512.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang		1.086.921	1.599.761
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresende		18.560.647	1.086.921
Ergänzende Informationen zum operativen Cashflow			
Gezahlte Ertragsteuern		-6.526.480	-1.124.990

E. Anhang für das Geschäftsjahr 2024

E.I. Allgemeine Angaben

Die O³ Holding GmbH (O³) ist Muttergesellschaft des O3-Konzerns, deren Tochtergesellschaften in der Produktion und im Vertrieb von Produkten auf Basis von Omega 3-Fettsäuren im Bereich der Nahrungsergänzung und für pharmazeutische Anwendungen tätig sind. Die O³ Holding selbst stellt für die Gruppengesellschaften Finanzierungen zur Verfügung und wickelt verschiedene Projekte auf Gruppenebene ab. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 66450 Bexbach, Am Kraftwerk 6, Deutschland und ist unter der Nr. HRB 103555 im Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.

Der vorliegende Einzelabschluss wurde am 24. Juni 2025 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

E.II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

E.II.1. Grundlagen und Erläuterungen zur Erstanwendung der IFRS

Der Einzelabschluss der O³ Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Der vorliegende Abschluss bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Die Aufstellung des Einzelabschlusses nach IFRS erfolgt aufgrund einer bei Begebung der Unternehmensanleihe eingegangenen vertraglichen Verpflichtung.

Einzelne Posten der Bilanz sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert.

Alle Beträge in den Erläuterungen und tabellarischen Übersichten werden in Euro angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Einzelabschluss wird auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt, sofern die unter nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht etwas Anderes erfordern. Die in der Gesamtergebnisrechnung enthaltene Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Die der Aufstellung des Abschlusses nach IFRS zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen wirken sich auf die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode aus. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und

Maßnahmen erfolgten, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen.

Die O³ Holding GmbH erstellt zum 31.12.2024 zum ersten Mal einen Einzelabschluss nach IFRS. Entsprechend IFRS 1, der die Erstanwendung der IFRS regelt, sind für die Abbildung aller Geschäftsvorfälle, die sich bis zum 31. Dezember 2024 ereignet haben (auch in Vorperioden), die im Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwendenden IFRS zugrunde gelegt worden. Von den in IFRS 1 Anhang C-E aufgeführten Befreiungen wurde lediglich jene zum Ansatz der Anteile an Tochterunternehmen genutzt. Die O³ Holding GmbH bewertet diese im vorliegenden Einzelabschluss zu Anschaffungskosten. Im Übergangszeitpunkt auf IFRS am 01.01.2023 erfolgte der Ansatz mit dem Wert, der sich aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der O³ Holding GmbH zum 31.12.2022 ergab.

Der Einzelabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Es wurden keine Standards vorzeitig angewandt.

Die Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS auf das Eigenkapital und das Gesamtergebnis der O³ Holding GmbH sind den nachfolgenden Überleitungsrechnungen zu entnehmen.

in EUR	Erläuterung	01.01.2023	31.12.2023
Eigenkapital nach HGB		143.420.091	183.728.861
Anpassung Ausleihungen	I	-10.526.199	-5.926.352
Anpassung Forderungen	II	-1.080.256	-721.833
Anpassung Finanzverbindlichkeiten	III	25.883	47.323
Ansatz aktive latente Steuern	IV	4.274.459	2.484.821
Eigenkapital nach IFRS		136.113.978	179.612.820

in EUR	Erläuterung	2023
Ergebnis nach HGB		8.208.770
Anpassung Ausleihungen	I	4.599.847
Anpassung Forderungen	II	358.423
Ansatz Finanzverbindlichkeiten	III	21.441
Ansatz latente Steuern	IV	-1.789.638
Gesamtergebnis nach IFRS		11.398.842

Die Bewertungsanpassungen bei den (I) Ausleihungen betreffen die Währungsumrechnung von langfristigen Fremdwährungsdarlehen an verbundenen Unternehmen (01.01.2023: TEUR 2.564, 31.12.2023 TEUR 330) und die Erfassung von erwarteten Kreditverlusten (01.01.2023: TEUR -13.090, 31.12.2023 TEUR -6.256) analog dem Bewertungsmodell, das in Abschnitt E.V.17. beschrieben ist.

Die Erfassung von erwarteten Kreditverlusten bedingt auch die Anpassungen bei den Forderungen (II).

Die Wertansätze der Finanzverbindlichkeiten haben sich infolge der Anwendung der Effektivzinsmethode verändert (III).

Aus den vorstehenden Anpassungen ergeben sich die unter (IV) quantifizierten latenten Steuerauswirkungen.

E.II.2. Neue und geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Folgende Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden von der EU übernommen und sind für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen, verpflichtend anzuwenden, haben aber derzeit keine Auswirkung auf den Einzelabschluss. Als Erstanwender waren sie von der O³ Holding GmbH bereits für die Vergleichsperiode zu beachten.

Standard / Interpretation	
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen
IAS 7 / IFRS 7	Reverse-Factoring-Vereinbarungen
IFRS 16	Leasing-Verbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen

Die folgenden vom IASB neu herausgegebenen oder geänderten und von der Europäischen Union zum Teil noch nicht übernommenen Rechnungslegungsvorschriften sind – die Übernahme durch die Europäische Union vorausgesetzt – erst in künftigen Abschlüssen anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht erfolgt und von der O³ auch zukünftig nicht geplant.

Standard / Interpretation (bis zum 31. Dezember 2024)		Anwendungspflicht für O ³ Holding GmbH	Übernahme durch die EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 21	Währungsumrechnung bei fehlender Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	Ja	Keine Auswirkungen
IFRS 9/ IFRS 7	Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten	1. Januar 2026	Ja	Auswirkungen werden derzeit analysiert
IFRS 9/ IFRS 7	Bilanzierung naturabhängiger Stromlieferverträge	1. Januar 2026	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Januar 2027	Nein	Auswirkungen werden derzeit analysiert
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Januar 2027	Nein	Keine Auswirkungen
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Rechnungslegungsstandards — Band 11	1. Januar 2026	Nein	Keine Auswirkungen

E.II.3. Zusätzliche Angaben

a. Tochterunternehmen

Die O³ Holding hatte zum 31.12.2024 sowie zum 31.12.2023 Tochterunternehmen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Wesentliche Tätigkeiten
K.D. Pharma Bexbach GmbH	Bexbach (Deutschland)	100 % unmittelbar	Herstellung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
GLW Pharma GmbH	Bexbach (Deutschland)	100 % unmittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
KD Phyto GmbH	Bexbach (Deutschland)	100 % mittelbar	Herstellung und Vertrieb von cannabinoiden Produkten
KD Norway AS	Brattvaag (Norwegen)	100 % mittelbar	Herstellung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
KD Nutra LLC	Miami (USA)	100 % mittelbar	Verkapselung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
Marine Ingredients LLC	Mount Bethel (USA)	100 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten, inaktiv
OceanBlue LLC	Florida (USA)	94 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
O3 USA Inc.	Delaware (USA)	100 % unmittelbar	Holding
KD Pharma Group SA	Bioggio (Schweiz)	100 % unmittelbar	Administration
KD Swiss GmbH	Zug (Schweiz)	100 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
KD Pharma Canada Ltd.*	Mulgrave (Kanada)	100 % mittelbar	Herstellung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
DSM Marine Lipids Peru S.A.C.*	Piura (Peru)	100 % mittelbar	Herstellung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
KD Pharma USA Inc.	New York (USA)	100 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
KD Pharma UK Ltd.	Middlesbrough (Großbritannien)	100 % mittelbar	Herstellung und Vertrieb von Omega-3-Produkten
KD Pharma New Zealand Ltd.*	Auckland (Neuseeland)	100 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
KD Pharma Brazil SAC*	Sao Paulo (Brasilien)	100 % mittelbar	Vertrieb von Omega-3- Produkten
Trigal Pharma GmbH	Wien (Österreich)	100 % unmittelbar	Herstellung und Vertrieb von cannabinoiden Produkten

* neue Tochterunternehmen im Geschäftsjahr

b. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Gesellschaft operiert. Geschäfte der O³-Holding in anderen Währungen sind daher Fremdwährungsgeschäfte.

Die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der O³ ist der Euro.

Zum 31.12.2024, 31.12.2023 und 01.01.2023 wurden folgende Währungskurse im Abschluss verwendet:

1 Euro =	Stichtagskurs		
	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
USD	1,0389	1,105	1,0666
NOK	11,7950	11,2405	10,5138
CHF	0,9412	0,926	0,9847
GBP	0,82918	0,86905	0,88683

c. Geschäftsvorfälle und Salden in fremder Währung

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den zum Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung der Gesellschaft umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten werden in der Folgezeit zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet.

Bei der Erfüllung von Fremdwährungsgeschäften sowie aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsposten zum Stichtagskurs entstehende Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Regel im operativen Ergebnis gezeigt. Betreffen diese Umrechnungsdifferenzen Finanzierungsvorgänge, so werden diese als Fremdwährungsgewinne oder -verluste im Finanzergebnis erfasst.

d. Unternehmenszusammenschlüsse

Die O3 Holding GmbH und DSM B.V. haben im Juli 2024 einen Vertrag über den Verkauf und die Übertragung des Geschäftsbereichs Marine Lipids (ML-Geschäft) von DSM B.V. und ihren Tochterunternehmen an die O3 Holding GmbH und ihren Tochterunternehmen abgeschlossen.

Am 30. September 2024 wurden die von der Vereinbarung erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von den lokalen Tochtergesellschaften von DSM an die Tochterunternehmen der O3 Holding GmbH verkauft und übertragen.

Die Tochterunternehmen von DSM haben anschließend ihre Kaufpreisforderungen an die DSM abgetreten. Die DSM hat die abgetretenen Forderungen im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Gewährung eines Anteilsbesitz von 29 % in die MidCo Omega GmbH eingebracht.

Die MidCo Omega GmbH wiederum hat die übertragene Gegenleistung in Höhe von 159 Mio. EUR als Sacheinlage in die Kapitalrücklage der O3 Holding GmbH eingelegt. Dadurch ist die O3 Holding GmbH nun Gläubigerin der Kaufpreisforderung in Höhe von 159 Mio. EUR gegenüber ihren Tochterunternehmen.

E.II.4. Erlösrealisation

Die Erfassung von Umsatzerlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich gemäß den Regelungen von IFRS 15 erst dann, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise wenn der Kunde die Verfügungsgewalt (Kontrolle) über das Gut oder die Dienstleistung erlangt hat. Dies ist der Fall, wenn der Kunde in der Lage ist, daraus einen Nutzen zu ziehen und über die zukünftige Nutzung nach eigenem Ermessen verfügt. Die Übertragung der Kontrolle kann in einem einzigen Schritt oder über die Zeit erfolgen.

Umsatzerlöse umfassen den für den Verkauf von Produkten oder der Erbringung von sonstigen Leistungen in Rechnung gestellten Betrag und werden in der Höhe der Gegenleistung erfasst, mit der die Gesellschaft im Gegenzug für die Übertragung der Produkte oder Erhalte der sonstigen Leistungen rechnen kann. Sie werden um Erlösschmälerungen und Steuern gemindert.

Bei Verträgen, bei denen die Leistung über einen Zeitraum erbracht wird, erfolgt die Umsatzrealisation abhängig von der Art der erbrachten Leistung entweder nach Leistungsfortschritt oder aus Vereinfachungsgründen linear.

Die Standardzahlungsbedingung für Kunden beträgt 45 Tage, wobei mit einzelnen Kunden ein individuelles Zahlungsziel vereinbart werden kann.

Zinserträge vereinnahmt die Gesellschaft zeitproportional unter Berücksichtigung der Restschuld und des Effektivzinssatzes über die Restlaufzeit.

E.II.5. Immaterielle Vermögenswerte

a. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Vorliegen eines Hinweises auf eine mögliche Wertminderung wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung geprüft.

b. Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten

Immaterielle Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Indikatoren darauf hindeuten, dass ihre Buchwerte möglicherweise nicht erzielbar sind. Bei Bedarf wird ein Wertminderungsaufwand in der Höhe des Betrages erfasst, um den der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Letzterer entspricht dem höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts abzüglich Veräußerungskosten und den diskontierten Netto-Cashflows aus der weiteren Nutzung (Nutzungswert). Zur Beurteilung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zu zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst, für die sich Cashflows weitgehend unabhängig vom restlichen Unternehmen identifizieren lassen.

Bei Werterholungen erfolgen Zuschreibungen höchstens bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

E.II.6. Vorräte

Die Vorräte der Gesellschaft bestehen aus einer Handelsware, die im Jahr 2025 weiterverkauft wurde. Hierbei handelt es sich um einen voraussichtlich einmaligen Geschäftsvorfall. Sie ist mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der noch anfallenden Vertriebskosten.

E.II.7. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Gesellschaft setzt eine Rückstellung für verlustträchtige Geschäfte an, wenn der erwartete Nutzen aus dem vertraglichen Anspruch geringer als die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt.

E.II.8. Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einem Vertragspartner und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei dem anderen Vertragspartner begründet.

An- und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Erfüllungstag erfasst. Die finanziellen Vermögenswerte in der O³ Holding GmbH umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen, Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Nach IFRS 9 sind originäre finanzielle Vermögenswerte entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten (at amortised cost), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (at fair value through profit or loss) oder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income) zu bewerten. Die Zuordnung zu den drei Kategorien erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die Finanzinstrumente gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme.

Sämtliche finanzielle Forderungen (Schuldinstrumente), die die O³ Holding GmbH am Bilanzstichtag hält, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zahlungsströme dieser Finanzinstrumente bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen und sie werden von O³ mit der Absicht gehalten, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit sie nicht mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig sind. Anderenfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Der erstmalige Ansatz dieser finanziellen Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten. Die Folgebewertung richtet sich nach der Effektivzinsmethode. Für die von O³ zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Forderungen werden Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (Expected-loss-Modell) gebildet (siehe Kapitel E.V.17). Die erfolgswirksamen Effekte für die langfristigen finanzielle Vermögenswerte werden im Finanzergebnis erfasst und die für die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte im operativen Ergebnis.

Die Anteile an Tochterunternehmen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen den Wertminderungsvorschriften nach IAS 36. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die im Zugangszeitpunkt eine Restlaufzeit von

weniger als drei Monaten haben. Sie sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Flüssige Mittel in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Die finanziellen Verbindlichkeiten in der O³ Holding GmbH umfassen insbesondere Finanzverbindlichkeiten aus der Begebung einer Unternehmensanleihe und eines Darlehens einer nahestehenden Gesellschaft (vgl. Abschnitt E.V.8.).

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Eine Differenz zwischen dem Zugangswert und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn die Gesellschaft nicht das unbedingte Recht hat, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Derivative Finanzinstrumente und trennungspflichtige eingebettete derivative Finanzinstrumente werden bei der erstmaligen Bilanzierung zum Fair Value bewertet. Sie sind gemäß IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu kategorisieren, soweit sie nicht Bestandteil einer Sicherungsbeziehung sind. Gewinn und Verluste aus der Schwankung des Fair Value werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

E.II.9. Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode für temporäre Unterschiede zwischen dem Steuerwert und dem IFRS-Bilanzwert von Vermögenswerten und Schulden und für ungenutzte steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Zur Bestimmung der latenten Ertragsteuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen.

Latente Steueransprüche werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Die Veränderungen latenter Steuerposten werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst.

E.III. Kapital- und Finanzrisikomanagement

Ziel der Gesellschaft ist es, eine starke Kapitalbasis (Eigen- und Fremdkapital) beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens als Holdinggesellschaft der O³-Gruppe sicherzustellen. In dieser Funktion stellt die

O³ Holding GmbH den Tochterunternehmen Mittel für ein das angestrebte Wachstum der O³-Gruppe zur Verfügung. Dabei achtet sie darauf, dass eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital erwirtschaftet wird.

Im Rahmen der Steuerung seiner Beteiligungen an den operativen Tochterunternehmen bewertet die O³ Holding GmbH diese regelmäßig hinsichtlich ihrer Rentabilität und strategischer Ausrichtung und gestaltet deren operative und strategischen Entscheidungen mit. Sie analysiert, ob durch Optimierungen der Strukturen in der O³-Gruppe steuerliche und finanzielle Vorteile gesichert werden können und eruiert zusammen mit ihren Gesellschaftern mögliche Unternehmenszukäufe oder Unternehmensverkäufe innerhalb der Gruppe.

Die O³ Holding GmbH überwacht die Zahlungsströme innerhalb des Konzerns auf Basis eines detaillierten Cashflow-Forecasts für jedes Tochterunternehmen. Dadurch werden frühzeitig mögliche Finanzierungsbedarfe identifiziert und gezielt Gegenmaßnahmen ermöglicht, um eine stabile Liquiditätslage sicherzustellen. Die gewährten Ausleihungen an die Tochterunternehmen bilden die langfristige Grundlage zur Deckung des Finanzierungsbedarfs der Tochterunternehmen. Die O³ Holding GmbH stellt durch das übergeordnete Kapitalmanagement sicher, dass die Zahlungsfähigkeit aller Unternehmen des O³-Konzerns jederzeit gewährleistet ist. Eine zentrale Kennzahl in der Steuerung ist der geplante Cashbestand im Konzernverbund. Das Limit wird vierteljährlich auf Konzernebene getestet und darf gemäß Anleihebedingungen 10 Mio. EUR nicht unterschreiten.

Neben der Mindestliquidität besteht die Verpflichtung sowohl den geprüften Einzel- als auch den Konzernabschluss innerhalb von vier Monaten nach dem Geschäftsjahresende zu veröffentlichen. Zur Einhaltung dieser Verpflichtung siehe Abschnitt E.V17.c.

Die O³ Holding legt den Fokus auf ein ganzheitliches Finanzrisikomanagement zur Steuerung und Begrenzung finanzieller Risiken innerhalb des Konzerns. Besonders zentral ist dabei das Liquiditätsrisiko, das wir durch eine vorausschauende Steuerung der konzernweiten Zahlungsfähigkeit minimieren, sowie das Ausfallrisiko, das durch gezielte Absicherungsstrategien und Bonitätsprüfungen unserer Tochterunternehmen reduziert wird. Zur Optimierung unseres Finanzierungscashflows hat die O³ GmbH im Geschäftsjahr 2022 einen Zinsswap abgeschlossen, um Zinsschwankungen gezielt abzusichern. Diese Maßnahme lief planmäßig Ende 2024 aus und wurde in unsere langfristige Finanzstrategie integriert, um weiterhin stabile Finanzierungsbedingungen für alle Konzerngesellschaften zu gewährleisten.

Als Holdinggesellschaft trägt die O³ Holding GmbH die übergeordnete Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement innerhalb des Konzerns. Wir haben ein umfassendes System zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen etabliert, um eine stabile Kapitalstruktur sicherzustellen. Zur Minimierung von Liquiditätsrisiken setzen wir auf eine gezielte Steuerung liquider Mittel, den Zugang zu Kreditlinien bei Banken sowie weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Durch ein kontinuierliches, rollierendes Liquiditätscontrolling

überwachen wir sowohl prognostizierte als auch tatsächliche Cashflows und stimmen die Fälligkeitsprofile finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten präzise ab. So gewährleisten wir eine nachhaltige Liquiditätsstrategie, die die finanzielle Stabilität aller Konzerngesellschaften sichert.

Die Beschaffung von Liquidität durch Aufnahme von Fremdkapital erfolgt grundsätzlich bei denjenigen Darlehensgebern, die die derzeitige Finanzierung bereitstellen. Sollte eine Finanzierung bei einem anderen Darlehensgeber in Erwägung gezogen werden, so müssten die bisherigen Darlehensgeber ihre Zustimmung erteilen. Hieraus resultiert ein mögliches Liquiditätsrisiko nach IFRS 7.31. Dieses wird jedoch als gering eingestuft. Darüber hinaus enthalten die Darlehensverträge sog. change-of-control-Klauseln, wonach bei einem Gesellschafterwechsel die Darlehen sofort fällig gestellt werden können. Hieraus resultiert ebenfalls ein mögliches Liquiditätsrisiko nach IFRS 7.31, was ebenfalls als gering eingestuft wird.

E.IV. Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Gesellschaft trifft im Rahmen der Aufstellung des Einzelabschlusses Einschätzungen und Annahmen über erwartete zukünftige Entwicklungen auf der Grundlage der Verhältnisse am Bilanzstichtag. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen werden naturgemäß in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Kritische Schätzungen und Annahmen betreffen folgende Sachverhalte:

- Die Bewertung von Schuldinstrumenten (insb. Ausleihungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) erfordert die Einschätzung der kundenspezifischen Kreditwürdigkeit im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Die Angemessenheit der erwarteten und eingetretenen Kreditausfälle wird auf Basis der Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden, der Bonität des jeweiligen Schuldners und Erfahrungswerte der Vergangenheit beurteilt. In der Berichtsperiode als auch in der Vergleichsperiode wurden erwartete Kreditausfälle gem. IFRS 9 berücksichtigt. Zudem wurden in der Berichtsperiode wesentliche Kreditausfälle für Ausleihungen erfasst. Weitere Erläuterungen finden sich in Abschnitt E.V.17.
- Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt vorhanden ist, bedarf es Schätzungen zur zukünftigen Entwicklung der den beizulegenden Zeitwert beeinflussenden Parameter. Die betrifft bei dem von der O3 Holding GmbH gehaltenen Derivaten insbesondere die Entwicklung des zukünftigen Zinsniveaus.
- Für den Ansatz von laufenden und latenten Steuerposten müssen **Schätzungen** vorgenommen werden. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung komplexer Steuervorschriften. Daher können Unterschiede zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den Annahmen oder künftige Änderungen der Einschätzungen Veränderungen des

Steuerergebnisses in künftigen Perioden zur Folge haben. Mögliche Auswirkungen der Betriebsprüfung durch die Steuerverwaltung hat der Konzern angemessen berücksichtigt.

- Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn zukünftig wahrscheinlich ausreichend steuerliche Gewinne zur Nutzung des Steuerminderungspotentials zur Verfügung stehen. Dabei ist die Ergebniswirkung aus der Umkehr zu versteuernder temporärer Differenzen, die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie mögliche Steuergestaltungsmaßnahmen zur Erzeugung von verrechenbaren steuerlichen Einkommen in die Beurteilung miteinzubeziehen. Da die zukünftige Geschäftsentwicklung unsicher ist, sind Schätzungen im Hinblick auf das zukünftige steuerliche Ergebnis und den Zeitpunkt der möglichen Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Wir verweisen auch auf Abschnitt E.V.13.
- Impairmenttests für Anteile an verbundenen Unternehmen basieren auf zukünftigen Cashflows und damit auf einer Annahme der zukünftigen Entwicklung der Tochterunternehmen gemäß detaillierter Planung, die auch für die Prognose herangezogen wurden. Bei dieser Planung werden verschiedene Parameter berücksichtigt, jedoch sind Veränderungen in der Zukunft nur schwer vorausschaubar. Da im Geschäftsjahr 2024 kein Indikator zur Durchführung eines Impairmenttests identifiziert wurde, hat die O³ Holding GmbH keinen Impairmenttest vorgenommen.
- Bei den Rückstellungen kann es durch abweichende Entwicklungen von den im Rahmen der Rückstellungsbildung getroffenen Annahmen zu Unterschieden im Vergleich zu den ursprünglich erwarteten Schätzwerten kommen.

E.V. Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Einzelabschlusses

E.V.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte in der Berichts- und Vergleichsperiode zeigen die folgenden Übersichten:

in EUR	2024	
	Summe	Sonstige immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungs-/Herstellungskosten	94.399	94.399
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	57.405	57.405
Buchwert zum 01.01.	36.993	36.994
Zugänge (+)	–	–
Umbuchungen (+/-)	–	–
Abgang (-)	–	–
planmäßige Abschreibungen (-)	-19.301	-19.301
Wertminderungen (-)	–	–
Buchwert zum 31.12.	17.692	17.693
Anschaffungs-/Herstellungskosten	94.399	94.399
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	76.706	76.706

in EUR	2023	
	Total	Sonstige immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungs-/Herstellungskosten	94.399	94.399
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	38.104	38.104
Buchwert zum 01.01.	56.295	56.295
Zugänge (+)	–	–
Umbuchungen (+/-)	–	–
Abgang (-)	–	–
planmäßige Abschreibungen (-)	-19.301	-19.301
Wertminderungen (-)	–	–
Umrechnungsdifferenzen (+/-)	–	–
Buchwert zum 31.12.	36.994	36.994
Anschaffungs-/Herstellungskosten	94.399	94.399
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	57.405	57.405

E.V.2. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte der O³ Holding GmbH setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Ausleihungen an Tochterunternehmen	199.034.962	179.946.327	135.496.217
Anteile an Tochterunternehmen	74.047.813	74.047.813	74.047.813
Derivat	3.088.668	–	–
Summe	276.171.443	253.994.140	209.544.030

Die Anteile sowie Ausleihungen an Tochterunternehmen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die unbesicherten Darlehen werden mit einem jährlichen Zinssatz von 3-Monats-EURIBOR plus 5,25 % Marge bzw. mit einem passenden Referenzzinssatz bei Fremdwährungsdarlehen verzinst und haben eine Laufzeit bis 2029. Zum 31.12.2023 lag die Marge in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad des Darlehensnehmers zwischen 7,0 und 8,5 %. Die Ausleihungen im Berichtsjahr bestehen aus gewährten Intercompany-Darlehen an direkte und indirekte Tochterunternehmen. Deren Erhöhung ist auf die Weiterreichung zusätzlicher liquider Mittel aus der Neufinanzierung innerhalb der O³ Gruppe zurückzuführen.

Für die Darlehensforderungen an verbundene Unternehmen wurde eine Risikovorsorge in Höhe von TEUR 11.568 (2023: TEUR 6.256, 01.01.2023: TEUR 13.090) gebildet. Weitere Informationen zur Risikovorsorge können dem Abschnitt E.V.17. entnommen werden.

Das Derivat ist durch die ausgegebenen Unternehmensanleihen entstanden, siehe Abschnitt E.V.17.

Die Anteile an Tochterunternehmen sowie die Darlehensforderungen dienen in Höhe von TEUR 284.651 (2023: TEUR 260.251, 01.01.2023: TEUR 222.635) als Sicherheiten für die von der O³ Holding GmbH aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten.

E.V.3. Vorräte

Das Vorratsvermögen der O³ Holding GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Handelsware	50.000	1.283.600	1.283.600
Summe	50.000	1.283.600	1.283.600

Der Rückgang der Vorräte ist auf eine Anpassung auf den Nettoveräußerungswert zurückzuführen. Der Verkauf der Vorräte ist innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag erfolgt.

Die Vorräte dienten im Geschäftsjahr 2023 in voller Höhe als Sicherheiten für die von der O³ Holding GmbH aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten.

E.V.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der Weiterberechnung von Finanzierungs- und andere Kosten. Die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigt die nachstehende Übersicht:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor Wertberichtigung)	3.263.727	302.037	283.661
Kumulierte Wertberichtigungen	-8.159	-669	-315
Summe	3.255.568	301.368	283.346

Die Zuführung zu Wertminderungen wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Details zur Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können den Tabellen unter Kapitel E.V.17.b entnommen werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dienen mit TEUR 3.264 (2023: TEUR 302, 01.01.2023: TEUR 284) als Sicherheiten für die in der O³ Holding GmbH aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten.

E.V.5. Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte

Die Sonstigen Forderungen und finanzielle Vermögenswerte haben folgenden Inhalt:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	171.773.817	20.742.039	11.178.184
Umsatzsteuerforderungen	512.356	33.730	271.300
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	–	3.400	1.052.727
Übrige sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	333.437	641.356	755
Summe	172.619.611	21.420.525	12.502.966

Die Zunahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ist hauptsächlich durch die Einlage von Forderungen gegenüber Tochterunternehmen der O³ Holding GmbH durch die MidCo Omega GmbH entstanden (vgl. Kapitel E.V.7.). Die Gesellschaft plant, einen Teil dieser Forderungen in Höhe von TEUR 159.259 in das Eigenkapital der mittelbaren Tochterunternehmen einzulegen.

Die Umsatzsteuerforderungen sind u. a. durch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung und einem Unternehmenserwerb innerhalb der Gruppe deutlich angestiegen. Die Forderungen gegenüber nahestehenden Personen betreffen größtenteils Rückforderungen von Zahlungen, die für Gesellschafter durchgeführt wurden. Die Übrigen sonstigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte enthalten hauptsächlich vorausbezahlte Aufwendungen in Höhe von TEUR 320 (2023: TEUR 642, 01.01.2023: TEUR 1) für Folgeperioden.

Die Sonstigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte dienen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr in voller Höhe als Sicherheiten für die in der O³ Holding GmbH aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten.

E.V.6. Liquide Mittel

Die liquide Mittel enthalten in geringem Umfang Barbestände und überwiegend täglich fällige Bankguthaben.

Die liquiden Mittel valutieren in folgenden Währungen:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
EUR	18.228.338	423.069	324.774
USD	219.641	593.184	517.949
CHF	5.571	28.350	41.677
GBP	107.097	42.318	715.362
Total	18.560.648	1.086.922	1.599.761

Die Mindestliquiditätsverpflichtung in Bezug auf die in E.V.8 genannten Unternehmensanleihen beträgt auf Konzernebene 10 Mio. EUR und wird zu Ende jedes Quartals überprüft.

E.V.7. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt am Stichtag unverändert 36.000 Euro, ist unterteilt in 36.000 Anteile zu einem Nominalwert von 1 Euro und ist zum Nennwert bilanziert. Gesellschaftereinlagen, die über das gezeichnete Kapital hinausgehen, wurden der Kapitalrücklage zugeführt. Der neue Gesellschafter der O³ Holding GmbH, die MidCo Omega GmbH hat im Geschäftsjahr die Kaufpreisforderung aus der Übernahme des Geschäftsbereichs Marine Lipids, siehe Abschnitt E.II.3.d. in Höhe von TEUR 159.259 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingebracht.

Die sonstigen Rücklagen resultieren aus den Ergebnissen der Gesellschaft bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden. Sowohl für die Kapitalrücklage als auch für die sonstigen Rücklagen sind gesetzliche Verfügungsbeschränkungen einzuhalten. Zusätzlich sind Gewinnentnahmebeschränkungen mit den Kreditgebern vereinbart. Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter der O³ Holding GmbH sind nur insoweit zulässig, als ein vertraglich definierter Verschuldungsgrad eingehalten wird oder die Zustimmung der Kreditgeber vorliegt. Darüber hinaus enthält die Vereinbarung mit den Kreditgebern umfassende Regelungen, unter anderem im Hinblick auf zulässige Darlehensgewährungen, zulässige sonstige Auszahlungen und zulässige Anteilsausgaben.

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

E.V.8. Finanzverbindlichkeiten

Nachfolgend sind die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten der O³ Holding GmbH dargestellt:

in EUR	31.12.2024	davon kurzfristig	31.12.2023	davon kurzfristig	01.01.2023	davon kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Unternehmensanleihen	178.025.240	3.491.150	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	77.376.729	77.376.729	76.372.257	173.140
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	45.191.069	–	16.214.001	16.214.001	11.877.860	11.877.860
Summe	223.216.309	3.491.150	93.590.730	93.590.730	88.250.117	12.051.000

Die Finanzverbindlichkeiten haben nach ihren vertraglichen Bestimmungen die folgenden Fälligkeiten:

in EUR	2025	2026	2027	2028	2029	2030 und später	Summe
Verbindlichkeiten aus Unternehmensanleihen	3.491.150	–	–	–	174.534.089	–	178.025.239
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	–	–	–	–	45.191.069	–	45.191.069
Summe Finanzverbindlichkeiten 31.12.2024	3.491.150	–	–	–	219.725.158	–	223.216.308

in EUR	2024	2025	2026	2027	2028	2029 und später	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.376.729	–	–	–	–	–	77.376.729
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	16.214.001	–	–	–	–	–	16.214.001
Summe Finanzverbindlichkeiten 31.12.2023	93.590.730	–	–	–	–	–	93.590.730

in EUR	2023	2024	2025	2026	2027	2028 und später	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173.140	76.199.117	–	–	–	–	76.372.257
Verbindlichkeiten aus Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	11.877.860	–	–	–	–	–	11.877.860
Summe Finanzverbindlichkeiten 01.01.2023	12.051.000	76.199.117	–	–	–	–	88.250.117

Die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Unternehmensanleihen ist auf die durchgeführte Refinanzierung zurückzuführen, bei der Unternehmensanleihen im Wert von TEUR 180.000 an interessierte Anleger ausgegeben wurden. Die vertraglichen Bedingungen der Unternehmensanleihen enthalten eine Kündigungsoption sowie einen Zinsfloor. Diese Unternehmensanleihen sind am offenen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN-Nr. NO0013360552 gelistet und wurden zum 31.12.2024 mit einem variablen Coupon auf 3-Monats-EURIBOR-Basis zuzüglich einer Margin 5,25 % jährlich verzinst.

Zusätzlich zum aktuell emittierten Betrag können laut Anleihebedingungen weitere 20 Mio. EUR als „Tap-Emission“ ausgegeben werden, sofern bestimmte vertraglich vereinbarte Voraussetzungen erfüllt sind. Weitere Informationen können dem Abschnitt E.V.26 entnommen werden.

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Pfandrechte und Sicherungsübereignungen besichert. Für die im Geschäftsjahr 2024 bestehenden Darlehensverträge sind bestimmte Finanzkennzahlen mit den Kreditgebern vereinbart, die im Geschäftsjahr eingehalten wurden.

Im September 2024 erhielt die Gesellschaft ein nachrangiges, unbesichertes Darlehen des Minderheitsgesellschafters der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 44.286. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 8 % jährlich verzinst und hat eine Laufzeit bis 2029.

E.V.9. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Umsatzsteuerverbindlichkeit	177.977	–	–
Zinsswap	–	49.050	180.100
Summe	177.977	49.050	180.100

E.V.10. Latente Steuern

In der Bilanz der O³ Holding GmbH werden folgende latente Steuerpositionen ausgewiesen:

in EUR	31.12.2024	31.12.2023	01.01.2023
Latente Steuerforderungen	3.328.897	2.484.821	4.274.459
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–	–
Saldo	3.328.897	2.484.821	4.274.459

Die Veränderung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR	2024	2023
Latente Steuerforderungen	2.484.821	4.274.459
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–
Saldo der latenten Steuerposten am Beginn des Geschäftsjahrs	2.484.821	4.274.459
in den Ertragsteuern erfasster Aufwand (-)/Ertrag (+)	844.076	-1.789.638
Saldo der latenten Steuerposten am Ende des Geschäftsjahrs	3.328.897	2.484.821
Latente Steuerforderungen	3.328.897	2.484.821
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–

Die latenten Steuerforderungen entfallen auf folgende Ursachen:

Latente Steuerforderungen	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Rückstellungen	Gesamt
31.12.2023 (vor Saldierung)	2.484.278		15.402	2.499.680
im Steueraufwand erfasste Beträge	4.820.165	–	-15.402	4.804.763
31.12.2024 (vor Saldierung)	7.304.443	0,00	–	7.304.443
Saldierung mit latenten Steuerverbindlichkeiten				-3.975.547
31.12.2024 (nach Saldierung)				3.328.897

Latente Steuerforderungen	Finanzielle Vermögenswerte	Rückstellungen	Gesamt
31.12.2022 (vor Saldierung)	4.449.614	–	4.449.614
im Steueraufwand erfasste Beträge	-1.965.335	15.402	-1.949.934
31.12.2023 (vor Saldierung)	2.484.278	15.402	2.499.680
Saldierung mit latenten Steuerverbindlichkeiten			-14.860
31.12.2023 (nach Saldierung)			2.484.821

Die latenten Steuerverbindlichkeiten entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

Latente Steuerverbindlichkeiten	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt
31.12.2023 (vor Saldierung)	–	14.860	14.860
im Steueraufwand erfasste Beträge	3.507.284	453.403	3.960.687
31.12.2024 (vor Saldierung)	3.507.284	468.262	3.975.547
Saldierung mit latenten Steuerforderungen			-3.975.547
31.12.2024 (nach Saldierung)			–
Latente Steuerverbindlichkeiten	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt
31.12.2022 (vor Saldierung)	167.028	8.127	175.155
im Steueraufwand erfasste Beträge	-167.028	6.732	-160.295
31.12.2023 (vor Saldierung)	–	14.860	14.860
Saldierung mit latenten Steuerforderungen			-14.860
31.12.2023 (nach Saldierung)			–

Zum 31. Dezember 2024 wurden auf die Unterschiedsbeträge zwischen dem Nettovermögen und dem steuerlichen Buchwert von Tochterunternehmen (sog. „Outside Basis Differences“) in Höhe von 21,2 Mio. EUR (31.12.2023 46,9 Mio. EUR) keine passiven latenten Steuern gebildet, da in absehbarer Zeit wahrscheinlich keine Ausschüttungen erfolgen bzw. sich die temporären Differenzen nicht auflösen werden.

E.V.11. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in EUR	2024	2023
Impairment	1.233.600	–
Summe	1.233.600	–

Im Geschäftsjahr wurde eine Abwertung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert vorgenommen.

E.V.12. Allgemeine Verwaltungskosten

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Beträge enthalten:

in EUR	2024	2023
Beratungsleistungen	3.650.497	344.942
Abschlusskosten	610.620	316.947
Versicherungen	209.699	–
Abschreibungen	19.301	19.301
IT-Kosten	11.396	–
Sonstige Aufwendungen	253.940	626.921
Summe	4.755.452	1.308.111

Die Beratungsleistungen enthalten im Jahr 2024 Einmaleffekte in Höhe von TEUR 3.651 im Rahmen des Unternehmenserwerbs sowie der weiteren Finanzierungskosten, die nicht im Zusammenhang mit der Ausgabe der Unternehmensanleihe stehen. Im Jahr 2023 betrugen die Einmaleffekte TEUR 253.

E.V.13. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf folgende Positionen entfallen:

in EUR	2024	2023
Anpassung Risikovorsorge Forderungen	10.959.534	-358.423
Währungsverluste operativ	204.943	350.839
Periodenfremde Aufwendungen	91.154	101.020
Andere	3.400	–
Summe	11.259.032	93.436

Die Anpassung der Risikovorsorge entfällt mit TEUR 10.960 (2023: TEUR -359) auf kurzfristige Forderungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf die folgenden Positionen entfallen:

in EUR	2024	2023
Währungsgewinne operativ	834.818	241.061
Kostenerstattung	314.176	109.303
Periodenfremde Erträge	17.340	433.452
Kostenerstattung Gesellschafter	–	446.174
Summe	1.166.334	1.229.989

In den periodenfremden Erträgen des Vorjahres sind Erstattungen sonstiger Steuern von TEUR 394 enthalten.

E.V.14. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Konzerns setzt sich aus finanziellen Erträgen sowie finanziellen Aufwendungen zusammen. Details zu den einzelnen Positionen können dem Nettoergebnis nach Bewertungskategorien in Punkt E.V.17b sowie der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

in EUR	2024	2023
Zinserträge extern	492.949	255.731
Zinserträge verbundene Unternehmen	32.307.666	24.653.394
Zinsaufwendungen extern	-16.204.668	-10.867.570
Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen	-1.443.566	-1.654.942
Zinsaufwendungen nahestehende Unternehmen	-905.396	–
Anpassung Kreditverluste	-101.247.254	6.834.077
Währungsgewinne Finanzierung	9.740.360	1.451.805
Währungsverluste Finanzierung	-412.134	-3.003.038
Summe	-77.672.044	17.669.456

Die O³ Holding gewährt den verbundenen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe Darlehen in unterschiedlichen Währungen, neben EUR auch in USD, GBP sowie NOK.

E.V.15. Ertragsteueraufwand

Der in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst in der Berichts- und in der Vergleichsperiode laufende und latente Ertragsteuern:

in EUR	2024	2023
Laufender Ertragsteueraufwand	3.067.615	4.309.419
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	-844.076	1.789.638
Summe	2.223.539	6.099.058

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des Ertragsteuersatzes der Gesellschaft ergeben hätte, ab:

in EUR	2024	2023
Ergebnis vor Steuern	-93.753.793	17.497.899
Ertragsteuersatz	31,400%	31,400%
Erwartete Ertragsteuern	29.438.691	-5.494.340
Effekte aus		
nicht steuerbare Aufwendungen	-671.756	-3.360
Nichtansatz von aktiven latenten Steuern	-30.123.805	–
gewerbesteuerliche Hinzurechnungen	-774.567	-473.597
Steuern für Vorjahre	-156.980	-268.788
Sonstige Ursachen	64.878	141.028
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-2.223.539	-6.099.058

Aktive latente Steuern auf abzugsfähige Differenzen werden in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 30.124 nicht angesetzt, da es nicht wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar ist, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

E.V.16. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus operativer Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Ermittlung des Cashflows aus operativer Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind hauptsächlich Auszahlungen für Ausleihungen an Tochterunternehmen enthalten.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Aufnahme und Tilgung von Darlehen mit unterschiedlichen Darlehensgebern sowie daraus resultierende Zinszahlungen enthalten. Im September 2024 erfolgte die Tilgung des alten Darlehens in Höhe von TEUR 77.500 die durch eine kurzfristige Zwischenfinanzierung über TEUR 180.000 ersetzt wurde. Durch die Ausgabe von Unternehmensanleihen am offenen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Im Oktober 2024 in gleicher Höhe konnte die Zwischenfinanzierung zurückbezahlt werden. Gegenläufig wurden im Geschäftsjahr 2024 Zinsen in Höhe von TEUR 15.031 bezahlt. Zusätzlich wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 44.286 durch das nahestehendes Unternehmen DSM Nederland B.V. gewährt.

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten sowie der Kapitalrücklagen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

in €	Buchwert 31.12.2023	Cashflow		nicht zahlungswirksame Veränderungen		Buchwert 31.12.2024
		Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Zugang	Währungs- umrechnung	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	224.285.673	-9.351.988	4.791.473	–	219.725.158
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	93.590.730	180.000.000	-289.397.834	19.298.253	–	3.491.150
Kapitalrücklagen	173.578.920	–	–	159.259.259	–	332.838.179
Gesamtbetrag	267.169.650	404.285.673	-298.749.822	183.348.986	–	556.054.487

in EUR	Buchwert 31.12.2022	Cashflow		nicht zahlungswirksame Veränderungen		Buchwert 31.12.2023
		Einzahlungen	Auszahlungen	Ab-/Zugang	Währungs- umrechnung	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	76.199.117	–	–	-76.199.117	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12.051.000	9.969.966	-11.496.599	83.066.363	–	93.590.730
Kapitalrücklagen	141.478.920	32.100.000	–	–	–	173.578.920
Gesamtbetrag	229.729.037	42.069.966	-11.496.599	6.867.246	–	267.169.650

Im Vorjahr wurden durch die Veränderung der Fristigkeit der Darlehen in Höhe von TEUR 77.500 die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zahlungsunwirksam erhöht bzw. die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zahlungsunwirksam reduziert.

Die im Finanzmittelfonds ausgewiesene Liquidität beinhaltet Barbestände und Bankguthaben.

E.V.17. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

a. Klassen und Bewertungskategorien

Die Finanzinstrumente setzen sich wie folgt zusammen. Zusätzlich sind die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und Bewertungsquellen je Klasse angegeben.

	Bruttobuchwert	Kreditverluste	Buchwert 31.12.2024	davon im Anwendungsbereich von IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9*	Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente im Anwendungsbereich von IFRS 7	anhand von Börsenkursen ermittelt (Fair Value Level 1)	von Marktdaten abgeleitet (Fair Value Level 2)	von nicht beobachtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Level 3)
in EUR									
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	383.675.109	-107.503.666	276.171.443						
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.047.813	–	74.047.813		AC				
Ausleihungen	306.538.628	-107.503.666	199.034.962	199.034.962	AC			181.600.969	29.001.975
Derivat	3.088.668		3.088.668	3.088.668	FVPL				3.088.668
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.263.727	-8.159	3.255.568	3.255.568	AC				
Sonstige Forderungen	184.319.237	-11.699.626	172.619.611		AC				
Sonstige Forderungen verbundene Unternehmen	183.460.234	-11.686.417	171.773.817	171.787.026	AC			183.460.234	
Übrige Sonstige Forderungen	859.003	-13.209	845.794	845.794	AC			859.003	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.560.648	–	18.560.648	18.560.648	AC				
Summe Vermögenswerte	589.818.721	-119.211.452	470.607.270	396.572.665					
Verbindlichkeiten aus Unternehmensanleihen			178.025.240	178.025.240	AC		186.191.150		
Verbindlichkeiten ggn. nahestehenden Unternehmen			45.191.069	45.191.069	AC				45.272.106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.190.503	2.190.503	AC				
Sonstige Verbindlichkeiten			177.977	–	AC				
Summe Verbindlichkeiten			225.584.789	225.406.811					

*AC: Amortized Cost; FVOCI: Fair Value to Other Comprehensive Income; FVPL: Fair Value through Profit or Loss

	Bruttobuchwert	Kreditverluste	Buchwert 31.12.2023	davon im Anwendungsbereich von IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9*	Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente im Anwendungsbereich von IFRS 7	anhand von Börsenkursen ermittelt (Fair Value Level 1)	von Marktdaten abgeleitet (Fair Value Level 2)	von nicht beobachtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Level 3)
in EUR									
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	260.250.552	-6.256.412	253.994.140						
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.047.813	–	74.047.813	–	AC				–
Ausleihungen	186.202.739	-6.256.412	179.946.327	179.946.327	AC			186.202.739	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302.037	-669	301.368	301.368	AC				
Sonstige Forderungen	22.154.898	-734.373	21.420.525	21.420.525	AC				
Sonstige Forderungen verbundene Unternehmen	21.463.203	-721.164	20.742.039	20.742.039	AC			21.463.203	
Übrige Sonstige Forderungen	691.695	-13.209	678.486	678.486	AC			691.695	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.086.922	–	1.086.922	1.086.922	AC				
Summe Vermögenswerte	305.949.306	-7.725.827	276.802.955	224.175.666					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			77.376.729	77.376.729	AC			77.376.729	
Verbindlichkeiten ggn. verbundenen Unternehmen			16.214.001	16.214.001	AC				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			658.965	658.965	AC				
Sonstige Verbindlichkeiten			49.050	49.050					
Zinsswap			49.050	49.050	FVPL			49.050	
Summe Verbindlichkeiten			94.298.745	94.298.745					

*AC: Amortized Cost; FVOCI: Fair Value to Other Comprehensive Income; FVPL: Fair Value through Profit or Loss

Die ausgewiesenen Kreditverluste bei den Ausleihungen beinhalten TEUR 95.936 (2023: TEUR 0) Einzelwertberichtigungen sowie TEUR 11.568 (2023: TEUR 6.256) Risikovorsorge, siehe Tabellen zur Risikovorsorge weiter unten.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr. Ihre Buchwerte zum jeweiligen Abschlussstichtag entsprechen daher annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten. Auf eine Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird der Erleichterungsvorschrift von IFRS 7.29(a) folgend verzichtet. Der beizulegende Zeitwert der Ausleihungen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeitadäquaten Marktzinses. Individuellen Merkmalen der zu bewertenden Finanzinstrumente wird durch Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads Rechnung getragen. Der beizulegende Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis künftiger Cashflows ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeitadäquaten Marktzinses. Für Finanzinstrumente, die auf dem Kapitalmarkt gehandelt werden, wird der Fair Value anhand der

Marktpreise zum Stichtag ermittelt. Die Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr waren variabel verzinst. Entsprechend approximiert ihr Buchwert den beizulegenden Zeitwert am Bilanzierungstichtag

Der in der Berichtsperiode bei den Ausleihungen dem Level 3 zugeordnete Betrag betrifft die wertgeminderten Ausleihungen und Forderungen zweier Tochterunternehmen bei denen Ende 2024 ein tatsächlicher Kreditausfall eingetreten ist.

Bei den Level 3 zugeordneten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um eine in eine Anleihe eingebettete Kündigungsoption sowie einen Zinsfloor. Die Kündigungsoption kann von O3 freiwillig durch vorzeitige Rückzahlung der jeweiligen Finanzschuld ausgeübt werden. Die Vorteilhaftigkeit der Ausübung der Kündigungsoptionen hängt von den Refinanzierungsmöglichkeiten ab, die O3 zum Ausübungszeitpunkt für die Aufnahme einer alternativen Finanzierung am Markt erhalten würde. Dieser Refinanzierungszinssatz stellt den Marktzins, zu welchem sich O3 unter Berücksichtigung eines für O3 spezifischen Risikoaufschlags (Credit-Spread) refinanzieren könnte, dar.

Der beizulegende Zeitwert wird mittels eines Optionspreismodells, des Black-Derman-Toy-Modells, bestimmt. Dabei werden risikolose Zinssätze und Credit-Spreads simuliert. Beobachtbare Eingangsparameter sind die risikolose Zinsstrukturkurve sowie am Markt quotierte Swaption-Volatilitäten. Nicht beobachtbare Inputparameter umfassen die Credit-Spread Raten sowie die Credit-Spread-Volatilitäten. Letztere werden anhand der historischen Volatilitäten der Credit-Spread Raten über 1 Jahr geschätzt.

Die Buchwerte der eingebetteten Derivate beliefen sich zum 31.12.2024 auf TEUR 3.089.

Würde bei der Bewertung der Derivate von einer um 5 %-Punkte höheren (niedrigeren) Volatilität ausgegangen, wäre der Wertansatz der Derivate um TEUR 711 EUR höher (TEUR 744 niedriger). Bei einer um 0,5 %-Punkte höheren (niedrigeren) Annahme des Zinsspread wäre der Wert der Derivate um TEUR 784 niedriger (TEUR 802 höher).

Nach IFRS 9 werden Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (Expected-credit-loss-Modell; ECL) für sämtliche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte sowie für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente erfasst. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche Finanzierungs Komponente beinhalten, wird ein vereinfachtes Verfahren angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Restlaufzeit ermittelt. Bei den sonstigen at amortised costs bewerteten finanziellen Vermögenswerten wird zunächst der Kreditausfall berücksichtigt, der innerhalb der nächsten 12 Monate erwartet wird (Stufe 1: 12 month ECL). Erhöht sich das Ausfallrisiko signifikant, wird abweichend der über die Restlaufzeit des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts erwartete Kreditverlust berücksichtigt (Stufe 2: lifetime ECL). Die Gesellschaft geht hier von einem signifikanten Anstieg des Ausfallrisikos aus, wenn es zu wesentlichen negativen Planänderungen in Folge eines Soll-/Ist-Vergleichs kommt. In diese Betrachtung fließt die Unternehmensplanung des jeweiligen Schuldners ein. Die Detailplanungsphase umfasst fünf Jahre.

Die Ausleihungen an die Tochterunternehmen sind als langfristige finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Da eine Rückzahlung in der absehbaren Zukunft nicht geplant ist, wird für die Beurteilung auch der Zeitraum nach Beendigung der Detailplanungsphase berücksichtigt. Die Planungen der Schuldnerunternehmen sind als Teil der Gesamtunternehmensplanung der O3 Gruppe von dessen Management verabschiedet worden. Liegen objektive Hinweise für einen tatsächlichen Ausfall vor, wird eine Einzelwertberichtigung erfasst (Stufe 3: incurred credit losses). Solche werden angenommen, wenn basierend auf der aktuellen Unternehmensplanung eine Rückführung der ausgereichten Beträge nicht mehr zu erwarten ist. In der Berichtsperiode wurden für zwei Ausleihungen an Tochterunternehmen Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Der Grund lag in einer Neuausrichtung der Produktionsprozesse in der O3 Gruppe zum Jahresende, die einen nachhaltigen negativen Einfluss auf die von den betreffenden Tochterunternehmen generierbaren Zahlungsmittelüberschüsse hat. Vor Berücksichtigung der Einzelwertberichtigung beläuft sich der Buchwert der betreffenden Ausleihungen auf TEUR 124.938.

Für die Ermittlung des Kreditausfallrisikos für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für sonstige finanzielle Vermögenswerte in der Stufe 1 greift die O3 Holding GmbH auf branchentypische Ausfallwahrscheinlichkeiten/Insolvenzwahrscheinlichkeiten zurück, die von Standard & Poors veröffentlicht werden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Ausfallwahrscheinlichkeit innerhalb eines Jahres 6,37 % (2023: 3,36 %, 01.01.2023: 8,81 %) beträgt. Die festen Wertberichtigungssätze passt die Gesellschaft bei signifikanten Änderungen der

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an. Im Falle des Eintretens eines Kreditausfalls geht die Gesellschaft von einer 100 %igen Ausfallquote aus.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehensforderungen im O³ Holding GmbH:

in EUR	Forderungen Lieferung und Leistungen	Darlehensforderungen		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Stand 01.01.2024	670	6.977.576	–	–
Zuführungen zu Einzelwertberichtigung	–	–	–	95.935.685
Änderungen Risikovorsorge	7.404	10.026.078		–
Abgang (Ausbuchung Forderung)	–	–		
Änderung Bewertungsparameter	85	6.250.745		
Stand 31.12.2024	8.159	23.254.399	–	95.935.685

in EUR	Forderungen Lieferung und Leistungen	Darlehensforderungen		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Stand 01.01.2023	315	14.170.429	–	–
Zuführungen zu Einzelwertberichtigung	–	–	–	–
Änderungen Risikovorsorge	41	1.573.189	–	–
Abgang (Ausbuchung Forderung)	–	–	–	–
Änderung Bewertungsparameter	314	-8.766.043	–	–
Stand 31.12.2023	670	6.977.576	–	–

Die Bruttowerte der Darlehensforderungen verteilen sich wie folgt auf die ECL-Stufen und Bilanzposten:

in EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Simplified Approach	Gesamt
Buchwert am 01.01.2024	207.665.942	–	–	301.368	207.967.310
Währungsumrechnungsdifferenz	10.688.406	–	–	-25.565	10.662.841
Veränderungen	271.644.514	–	–	21.187.631	292.832.145
Transfer in					
Stufe 1					
Stufe 2					
Stufe 3	-124.937.659	–	124.937.659		
Buchwert am 31.12.2024	365.061.202	–	124.937.659	21.463.434	511.462.296

in EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Simplified Approach	Gesamt
Buchwert am 01.01.2023	160.844.830	–	–	283.346	161.128.176
Währungsumrechnungsdifferenz	-1.551.233	–	–	-19.970	-1.571.204
Veränderungen	48.372.346	–	–	37.992	48.410.338
Transfer in					
Stufe 1					
Stufe 2					
Stufe 3					
Buchwert am 31.12.2023	207.665.942	–	–	301.368	207.967.310

Die Ausfallrisiken der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Höhe der erwarteten Kreditausfälle über die Restlaufzeit sind in der folgenden Matrix unterteilt nach Altersklassen dargestellt:

in EUR	31.12.2024	erwartete Verlustquote	31.12.2023	erwartete Verlustquote	01.01.2023	erwartete Verlustquote
Wertberichtigte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.255.568		301.368		283.346	
kumulierte Wertberichtigung	8.159		669		315	
Bruttowert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.263.727	in %	302.037	in %	283.661	in %
davon zum Bilanzstichtag nicht überfällig	3.263.727	0%	302.037	0%	283.661	0%
davon zum Bilanzstichtag nicht überfällig bis 30 Tage	–	0%	–	0%	–	0%
davon zum Bilanzstichtag überfällig von 31 bis 60 Tage	–	0%	–	0%	–	0%
davon zum Bilanzstichtag überfällig von 61 bis 90 Tage	–	0%	–	0%	–	0%
davon zum Bilanzstichtag überfällig von 91 bis 180 Tage	–	0%	–	0%	–	0%
davon zum Bilanzstichtag überfällig von 181 bis 360 Tage	–	0%	–	0%	–	0%
davon zum Bilanzstichtag überfällig über 360 Tage	–	0%	–	0%	–	0%

b. Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Das Nettoergebnis nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 stellt sich wie folgt dar:

in EUR	2024	2023
Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	-88.885.570	17.546.739
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL)	49.050	131.050
Summe	-88.836.520	17.677.789

Die Zusammensetzung des Nettoergebnisses kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

in EUR	Kategorie	2024		2023	
		finanzielle Vermögenswerte	finanzielle Verbindlichkeiten	finanzielle Vermögenswerte	finanzielle Verbindlichkeiten
Zinserträge	AC	31.916.748	–	24.537.763	–
Zinsaufwendungen	AC	–	-18.540.983	–	-12.513.953
Währungsgewinne	AC	10.575.177	1	1.692.116	749
Währungsverluste	AC	-616.836	-241	-3.353.872	-6
Anpassung Kreditverluste	AC	-112.206.789	–	7.192.500	–
Andere	AC	-12.646	–	-8.559	–
Zinserträge Zinsswap	FVPL	–	49.050	–	131.050
Summe		-70.344.346	-18.492.174	30.059.949	-12.382.160

Die Währungsgewinne und -verluste, die aus Finanzierungstätigkeiten resultieren, sowie die Zinserträge und -aufwendungen werden im Finanzergebnis gezeigt. Im Nettoergebnis dieser Bewertungskategorie enthalten ist zudem ein Aufwand in Höhe von TEUR 10.960 (Vorjahr: TEUR - 358) aus der Veränderung des „expected losses“, der im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt ist.

c. Finanzielle Risiken

Die O³ Holding GmbH ist durch ihre Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Liquiditäts-, Ausfall- und Währungsrisiken. Durch gezieltes Finanzrisikomanagement sollen negative Auswirkungen dieser Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Cashflows der Gesellschaft minimiert werden. Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf Abschnitt E.III verwiesen.

Liquiditätsrisiko

In den nachstehenden Tabellen sind die undiskontierten vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen der in den Anwendungsbereich von IFRS 7 fallenden finanziellen Verbindlichkeiten enthalten:

in EUR	31.12.2024			
	Buchwert 31.12.2024	Mittelabfluss in der näch- sten Berichts- periode	Mittelabfluss in der über- nächsten Berichts- periode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Sonstige Finanzverbindlichkeiten	178.025.239	14.335.200	14.335.200	220.019.100
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.190.503	2.190.503	–	–
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7	180.215.741	16.525.703	14.335.200	220.019.100

in EUR	31.12.2023			
	Buchwert 31.12.2023	Mittelabfluss in der näch- sten Berichts- periode	Mittelabfluss in der über- nächsten Berichts- periode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Sonstige Finanzverbindlichkeiten	77.376.729	77.376.729	–	–
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	658.965	658.965	–	–
Mittelabfluss Sonstige Verbindlichkeiten	16.263.051	16.263.051	–	–
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7	94.298.745	94.298.745	–	–

Für die Deckung des Liquiditätsrisikos stehen der O³ Holding GmbH am 31.12.2024 liquide Mittel in Höhe von TEUR 18.561 (31.12.2023: TEUR 1.087) zur Verfügung. Im Vorjahr beinhaltete der dargestellte Mittelabfluss in der nächsten Berichtsperiode die Rückführung aller Finanzverbindlichkeiten zum Fälligkeitszeitpunkt im Dezember 2024.

Die O³ Holding GmbH erhielt im Januar 2025 zusätzliche langfristige Darlehen von der nahestehenden Partei DSM Nederland B.V. in Höhe von 5,4 Mio. EUR und im April 2025 in Höhe von 10,5 Mio. EUR zu den gleichen Konditionen wie im Geschäftsjahr 2024, siehe Anmerkung E.V.8. Außerdem wurde mit einem anderen externen Kreditgeber eine Vereinbarung über eine zusätzliche langfristige Kreditlinie („Revolving Credit Facility“) in Höhe von 25 Mio. EUR geschlossen.

Gemäß den Bedingungen der Anleihebedingungen ist die Emittentin verpflichtet, sowohl den geprüften Einzel- als auch den Konzernabschluss innerhalb von vier Monaten nach Geschäftsjahresende zu veröffentlichen. Nach Ablauf dieser Frist besteht eine vertraglich eingeräumte Nachfrist („Grace Period“) von 20 Arbeitstagen.

Da diese Fristen im vorliegenden Fall nicht eingehalten wurden, liegt ein Verstoß gegen die vertraglichen Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen („Breach of Information Undertakings“) vor. Mit Ablauf der Grace Period ist somit ein sogenannter „Event of Default“ eingetreten. Grundsätzlich eröffnet ein solches Ereignis den Investoren die Möglichkeit, eine vorzeitige Rückzahlung der Anleihe zu verlangen.

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses ist der Gesellschaft jedoch keine entsprechende Rückforderung seitens der Investoren bekannt geworden. Mit Veröffentlichung der geprüften Abschlüsse besteht der Breach of Undertakings nicht mehr fort. Die Anleihe-Trustee hat bestätigt, dass die Veröffentlichung der geprüften Abschlüsse dazu führt, dass der Breach of Undertakings nicht mehr fortbesteht.

Ausfallrisiko

Das maximale Ausfallrisiko des O³ Holding GmbHs wird durch die Buchwerte seiner finanziellen Vermögenswerte bestimmt.

Zum Bilanzstichtag der Berichtsperiode bestanden 28 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen ein verbundenes Unternehmen (Vorjahr: 41 % gegen ein anderes verbundenes Unternehmen). 72 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf die drei größten Debitoren (Vorjahr 82 %). Zudem bestehen am Bilanzstichtag der Berichtsperiode 34 % der Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen gegenüber einem Tochterunternehmen (Vorjahr: 53 % gegen ein anderes Tochterunternehmen). 81 % der Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber drei Tochterunternehmen (Vorjahr: 86 % gegenüber zwei Tochterunternehmen). Von den kurzfristigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen am Bilanzstichtag der Berichtsperiode 43 % auf ein Tochterunternehmen, 42 % auf ein weiteres (Vorjahr: 57 % und 35 % auf zwei andere Tochterunternehmen).

Fremdwährungsrisiko

Eine wesentliche Währungssensitivität der O³ Holding GmbH besteht zum Ende der Berichtsperiode wie zum Ende der Vergleichsperiode in Bezug auf den US-Dollar. Wäre am 31.12.2024 bzw. 31.12.2023 der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10 % stärker gewesen, würde für das Geschäftsjahr ein um TEUR 8.030 (2023: TEUR 6.175) niedrigeres Ergebnis resultieren.

Wäre umgekehrt am 31.12.2024 bzw. 31.12.2023 der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10% schwächer gewesen, hätte sich eine Erhöhung des Jahresergebnisses im Geschäftsjahr um TEUR 9.814 (2023: TEUR 7.548) ergeben.

Nach der gleichen Logik ergeben sich in der Gesellschaft folgende wesentliche Sensitivitäten:

in €	31.12.24		31.12.23	
Effekt auf Jahresergebnis	Kurs + 10%	Kurs - 10%	Kurs + 10%	Kurs - 10%
USD/EUR	-8.030 T€	+9.814 T€	-6.175 T€	+7.548 T€
NOK/EUR	-797 T€	+975 T€	-818 T€	+945 T€
CHF/EUR	+3 T€	-4 T€	+0 T€	+0 T€
GBP/EUR	-3.060 T€	+3.740 T€	-9.085 T€	+11.104 T€

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko entsteht durch den Abschluss von variabel verzinslichen Kreditfazilitäten. Zinsänderungen können damit in begrenztem Umfang zu höheren Zinszahlungen für die eingegangenen Finanzschulden führen. Durch eine Sensitivitätsanalyse ist für das Zinsänderungsrisiko zu ermitteln, welche Auswirkungen eine Änderung des Zinsniveaus auf den Erfolg zum Bilanzstichtag hat. Dabei wird unterstellt, dass der jeweilige Bestand, der einem Zinsänderungsrisiko unterliegenden Finanzinstrumente am Bilanzstichtag repräsentativ für die Berichts- beziehungsweise Vergleichsperiode ist. Zur teilweisen Absicherung der Zinsschwankungen wurde in 2022 ein Zinsswap abgeschlossen, da wir hierzu durch den Kreditvertrag für 50 % der langfristigen Darlehen ab Überschreitung eines bestimmten EURIBOR-Wertes verpflichtet wurden.

Für diesen Anteil wurden die variablen Zinssätze in einen Festzins getauscht. Der Zinsswap ist Ende 2024 ausgelaufen und wurde nicht verlängert.

Wenn das Marktzinsniveau zum Bilanzstichtag (Stichtag der Vergleichsperiode) um 100 Basispunkte höher gewesen wäre, hätte sich zum Bilanzstichtag der Zinssaldo um TEUR 1.074 (Vorjahr: TEUR 775) verschlechtert. Wäre umgekehrt das Marktzinsniveau um 100 Basispunkte niedriger gewesen, hätte sich das Zinssaldo um TEUR 1.063 (Vorjahr: TEUR 767) verringert.

E.V.18. Segmentinformation und Steuergrößen

Die Segmentberichterstattung der O³ Gruppe folgt dem internen Reporting entsprechend dem management approach. In der O³ Group entscheidet das management board als Hauptentscheidungsträger (chief operating decision maker) über die Allokation der Ressourcen zu den operativen Segmenten und monitort deren Performance.

Die O³-Gruppe wird über ihre operativen Segmente Pharma und Nutra geführt, die auch die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Da die O³ eine reine Holdinggesellschaft ist, gibt es auf Ebene der O³ Holding keine zu segmentierenden Umsatzerlöse und kein zu segmentierendes EBITDA.

Das adjusted EBITDA ist die zentrale Steuerungsgröße der O³-Gruppe und damit auch der O3 Holding GmbH. Sie ist in den International Financial Reporting Standards nicht definiert. Das bereinigte EBITDA ist in der O³ Holding GmbH das Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwendungen, außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie periodenfremden Aufwendungen und Erträgen.

Die Überleitung des adjusted EBITDA auf das Ergebnis vor Steuern ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

in EUR	2024	2023
Adjusted EBITDA	-12.772.172	-81.959
Beratungskosten und andere transaktionsbezogene Kosten ¹⁾	-3.820.451	-253.426
Andere Anpassungen ²⁾	-99.700	292.908
EBITDA (unadjusted)	-16.692.323	-42.477
Währungseffekte	629.875	-109.779
EBITDA	-16.062.449	-152.256
Abschreibungen	-19.301	-19.301
EBIT	-16.081.750	-171.557
Finanzergebnis	-77.672.044	17.669.456
EBT Ergebnis vor Steuern	-93.753.793	17.497.899

¹⁾ Enthält hauptsächlich Beratungskosten sowie sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A- sowie Finanzierungsaktivitäten.

²⁾ Enthält einmalige andere Aufwendungen

³⁾ Enthält Rechtskosten aufgrund von Prozessen und ähnlichen Verfahren.

E.VI. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu der Gruppe der nahestehenden Unternehmen und Personen gehören alle direkten oder indirekten Gesellschafter der O³ Holding GmbH, die einen beherrschenden bzw. maßgeblichen Einfluss auf den Konzern haben, die Tochterunternehmen, die assoziierten Unternehmen sowie der Geschäftsführer der O³ Holding GmbH.

Nach Änderung der Gesellschafterstruktur im September 2024 ist die unmittelbare Muttergesellschaft der O³ Holding GmbH die MidCo Omega GmbH. Ihre direkten Anteilseigner sind Mellifera Neunte BeteiligungsGmbH, DSM Nederland BV und Acquico Omega GmbH. Die Anteile der Mellifera Neunte Beteiligungs GmbH werden von der Acquico Omega GmbH gehalten. Die TopCo Omega GmbH ist die oberste Muttergesellschaft der O³ Holding GmbH. Die Anteile an der TopCo Omega GmbH werden größtenteils von Fonds-Gesellschaften der Capiton-Gruppe gehalten.

Von Dezember 2019 bis September 2024 war die unmittelbare Muttergesellschaft der O³ Holding GmbH die Mellifera Neunte Beteiligungs-GmbH, deren Anteile von der Acquico Omega GmbH gehalten werden.

Der Geschäftsführer der O³ Holding GmbH, der bei einer Tochtergesellschaft angestellt ist und dort seine Vergütung erhält, ist an der Gesellschaft mittelbar mit 3,37 % (Vorjahr: 4,74 %) der Anteile beteiligt. Die indirekte Beteiligung basiert auf im Jahr 2019 zum beizulegenden Zeitwert erworbenen Anteilen an einer neu gegründeten Managementbeteiligungsgesellschaft, die mittelbar zu 7,47 % (Vorjahr: 7,47 %) an der Mellifera Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt ist sowie einer im Jahr 2021 neu gegründeten Managementbeteiligungsgesellschaft, die wiederum mittelbar zu 0,24 % (Vorjahr: 0,24 %) an der Mellifera Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt ist. Der Kaufpreis wurde basierend auf dem in Vorjahren erfolgten Bieterverfahren sowie einer in 2021 vorgenommene Wertermittlung nach den Grundsätzen der International Private Equity Valuation (IPEV) Guidelines bestimmt und repräsentiert den beizulegenden Zeitwert der Anteile in Erwerbszeitpunkt. Daher ergibt sich keine Vorteilsgewährung und damit keine Aufwandserfassung (Equity Settled Grant) im Sinne von IFRS 2, da die Gesellschaft nicht zum Ausgleich verpflichtet ist). Im Falle des Ausscheidens des Managements hat Capiton ein Recht zum Erwerb der Anteile des Ausscheidenden bzw. kann er von diesem verlangen, die Anteile an einen Erwerbsinteressenten zu verkaufen. Der Kaufpreis entspricht, in Abhängigkeit von den Umständen des Ausscheidens, entweder dem niedrigeren Wert aus dem ursprünglichen Kaufpreis und dem dann gültigen beizulegenden Zeitwert der Anteile (Bad-Leaver im Falle von Ordnungswidrigkeiten und sonstigen Verstößen) oder dem dann gültigen beizulegenden Zeitwert der Anteile (Good-Leaver im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses bzw. Sterbefall). Ferner besteht ein Recht bzw. eine Pflicht von Capiton, eine anteilige Veräußerung der o. g. Anteile an der Managementbeteiligungsgesellschaft bei einem teilweisen oder vollständigen Exit von Capiton zu dem dann gültigen beizulegenden Zeitwert zu veranlassen bzw. anzunehmen. Die Änderung der Anteile im Vergleich zum Vorjahr ist ausschließlich auf die oben dargestellte Änderung der Gesellschafterstruktur zurückzuführen.

Zusammengefasst sind die Angaben der Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen in der nachstehenden Tabelle enthalten:

in TEUR	Transaktionen im Geschäftsjahr (Ergebnisrechnung)			Forderungen (Verbindlichkeiten) aus Lieferung und Leistung	Darlehensforderung (-verbindlichkeit) inkl. Zinsen	Bar-/ Sacheinlage
	Einzelwert- berichtigung	betriebliche (Aufwendungen) /Erträge	Zinserträge (-aufwendungen)			
2024						
MidCo Omega GmbH	-	-	-	-	-	159.259 T€
Mellifera 9. Beteiligungsgesellschaft mbH	-	-	-	-	-	-
Acquico Omega GmbH	-	5 T€	-	6 T€	-	-
Trigal Pharma GmbH	-	-	17 T€	-	373 T€	-
DSM B.V. and subsidiaries	-	-	905 T€	-	45.191 T€	-
KD Pharma UK Ltd.	-	88.074 T€	2 T€	15.375 T€	863 T€	33.660 T€
KD Norway AS	-	-	1.631 T€	97 T€	13.118 T€	-
KD Nutra LLC	-	-	9.768 T€	575 T€	82.392 T€	-
O3 USA Inc.	-	-	612 T€	35 T€	5.165 T€	-
KD Pharma USA Inc.	-	-	19 T€	0 T€	51 T€	-
Oceanblue LLC	-	-	215 T€	13 T€	1.878 T€	-
KD Canada Ltd.	-	-	-	-	77.387 T€	-
KD Pharma Group SA	-	116 T€	376 T€	242 T€	83 T€	-
KD Swiss GmbH	-	130 T€	1.012 T€	904 T€	131.612 T€	-
KD Pharma Bexbach GmbH	-	66 T€	1.012 T€	427 T€	48.718 T€	-
KD Phyto GmbH	-	7.861 T€	-	792 T€	68 T€	-
GLW Pharma GmbH	-	-	52 T€	28 T€	-	-
Summe 2024	-	95.936 T€	319 T€	29.976 T€	349.245 T€	159.259 T€
in TEUR	Transaktionen im Geschäftsjahr (Ergebnisrechnung)			Forderungen (Verbindlichkeiten) aus Lieferung und Leistung	Darlehensforderung (-verbindlichkeit) inkl. Zinsen	Bar-/ Sacheinlage
	Einzelwert- berichtigung	betriebliche (Aufwendungen) /Erträge	Zinserträge (-aufwendungen)			
2023						
Mellifera 9. Beteiligungsgesellschaft mbH	-	41 T€	-	-	-	27.909 T€
Acquico Omega GmbH	-	446 T€	-	-	-	4.191 T€
Trigal Pharma GmbH	-	-	16 T€	-	356 T€	-
KD Pharma UK Ltd.	-	752 T€	12.185 T€	123 T€	110.150 T€	-
KD Norway AS	-	120 T€	1.671 T€	18 T€	16.287 T€	-
KD Nutra LLC	-	449 T€	7.627 T€	77 T€	69.316 T€	-
O3 USA Inc.	-	30 T€	528 T€	5 T€	4.289 T€	-
KD Pharma USA	-	-	1 T€	0 T€	207 T€	-
Oceanblue LLC	-	10 T€	142 T€	2 T€	1.364 T€	-
KD Canada Ltd.	-	-	-	-	-	-
KD Pharma Group SA	-	127 T€	40 T€	18 T€	-	-
KD Swiss GmbH	-	65 T€	410 T€	9 T€	1.761 T€	-
KD Pharma Bexbach GmbH	-	357 T€	1.245 T€	24 T€	14.453 T€	-
KD Phyto GmbH	-	30 T€	536 T€	8 T€	6.056 T€	-
GLW Pharma GmbH	-	18 T€	51 T€	4 T€	3.814 T€	-
Summe 2023	-	2.363 T€	21.144 T€	269 T€	187.998 T€	32.100 T€

Die Intercompany-Darlehen werden zu marktüblichen Konditionen analog der Fremdfinanzierung der O3 Holding GmbH gewährt.

E.VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2025 hat der O³-Konzern zusätzliche langfristige Darlehen (Laufzeit bis 2029) des nahestehenden Unternehmens DSM Nederland B.V. in Höhe von 5,4 Mio. EUR sowie im April 2025 von 10,5 Mio. EUR zu gleichen Konditionen wie im Geschäftsjahr erhalten. Mit einem weiteren externen Kreditgeber wurde ein Vertrag über eine zusätzliche langfristige Kreditlinie (Laufzeit bis 2029) in Höhe von 25 Mio. EUR abgeschlossen.

Ferner wird bezüglich des nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Verstoßes gegen die Anleihebedingungen auf die Ausführungen im Kapitel E.V.17.c. Liquiditätsrisiken verwiesen.

Bexbach, 24. Juni 2025



Oscar Groet